



Kreative Köpfe: Martin Wiebe und Annalena Eming haben einen Shakespeare Highschool Film gedreht, der am Dienstag in der Aula der Gesamtschule gezeigt wird.

FOTO: JONATHAN FUSS

Shakespeare neu verfilmt

Abitursonderleistung: Zwei Schüler der Gesamtschule Elsen haben das Shakespeare Drama „Much Ado About Nothing“ in die Moderne übertragen

Von Mareen Kloppenburg

■ **Paderborn-Elsen.** Da haben sich Annalena Eming (19) und Martin Wiebe (18) wahrlich ein Mammutprojekt vorgenommen: Sie drehten einen 90-Minuten-Film und sind dabei der „wahren Liebe“ auf der Spur. Die Premiere des Films gibt's am 6. Februar zu sehen.

Doch im richtigen Leben wollen sie ihr Abitur an der Gesamtschule Elsen ablegen – und haben sich für ihre Abiturprüfung eben dieses besondere Projekt einfallen lassen: eine Sonderleistung im Englisch-Leistungskurs. Dabei handelt es sich um ein zusätzliches 5. Abiturfach, was sehr selten zustande kommt.

Im Rahmen dieser Prüfung haben sie eine modernisierte Version des Shakespeare Dramas „Much Ado About Nothing“ verfilmt, die zwei unterschiedliche Interpretationen von wahrer Liebe thematisiert.

Die Note der Abitursonderleistung ist gleichwertig zu einer normalen Abiturklausur und setzt sich aus dem Film, einer schriftlichen Dokumen-

tation und einer mündlichen Prüfung über den Film und dessen Hintergründe zusammen.

„Der Aufwand ist riesig,“ bestätigt Annalena Eming. „Wir haben den Script selbst geschrieben, die Location ausgewählt, geschauspielert, den Film geschnitten, weitere Schauspieler gesucht und vieles mehr“, listen die beiden Schüler auf und sind überzeugt: „Der Aufwand hat sich gelohnt. Wir hatten viel Spaß beim Dreh und haben dabei etwas fürs Leben gelernt, auch über uns selbst“, bestätigt Martin Wiebe.

Sie selbst haben die Hauptpersonen „Beatrice und Benedick“ dargestellt, die sich im

Vergleich zu den Charakteren „Hero und Claudio“ nicht auf den ersten Blick verlieben, sondern durch ihre Freunde zueinander finden. Ganz anders geht es „Hero“, die von der Cheerleading-Trainerin der Paderborner Hornets, Julia Brades, gespielt wird und „Claudio“, gespielt von Student Lukas Lorkowski. Sie sollen die romantische Liebe verkörpern.

Nun stellt sich im Laufe des Films die eigentliche Leitfrage des Dramas: Welche Liebe hat Zukunft?

Im Film treten unter anderem das Cheerleader-Team „Hornets“ und der Baseballclub „Untouchables“ aus Paderborn auf – „schließlich ge-

hören diese Sportarten zu einem typischen Highschool-Film dazu“, meinen die Schüler. Auch Familienmitglieder, Mitschüler und Freunde der beiden haben Rollen im Film übernommen und sie bei allem „voll unterstützt“.

Im Unterricht wurde das Interesse geweckt

Auf die Idee sind die Abiturienten durch Anregungen ihrer Englisch-Lehrerin gekommen. Bereits im Unterricht hätten sie einige Szenen des Dramas nachgespielt, dadurch wurde ihr Interesse geweckt. Schon vorher besuchte Annalena Eming den Literaturkurs, der sehr auf Schauspielerei fokussiert war, und auch Martin Wiebe hatte Videographieren schon zuvor als Hobby begleitet.

Für ihre Zukunft hat Annalena Eming bislang ein Studium als Eventmanagerin geplant. Martin Wiebe möchte jedoch eine andere Richtung einschlagen: Er hat sich vorgenommen, soziale Arbeit zu studieren.

Premiere am 6. Februar

◆ Der fertig geschnittene Film dauert insgesamt 90 Minuten und ist auf Englisch. Der Trailer ist bereits auf der Schulhomepage www.ge-ph-elsen.de veröffentlicht worden.

◆ Wen die Geschichte von Beatrice und Benedick in-

teressiert, der kann sie sich bei der Film-Premiere am Dienstag, 6. Februar, um 19 Uhr, in der Gesamtschule Paderborn-Elsen, in der Aula (Gebäude A), anschauen und herausfinden, welche Liebe wirklich Zukunft hat.